

# **Bühnenbild : Charles Hindenlang, Basel ; Spielplaninserate : Grafiker H. Steiner SWB, Zürich**

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Das Werk : Architektur und Kunst = L'oeuvre : architecture et art**

Band (Jahr): **28 (1941)**

Heft 3: **Theater, Festspiele, Masken**

PDF erstellt am: **20.09.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

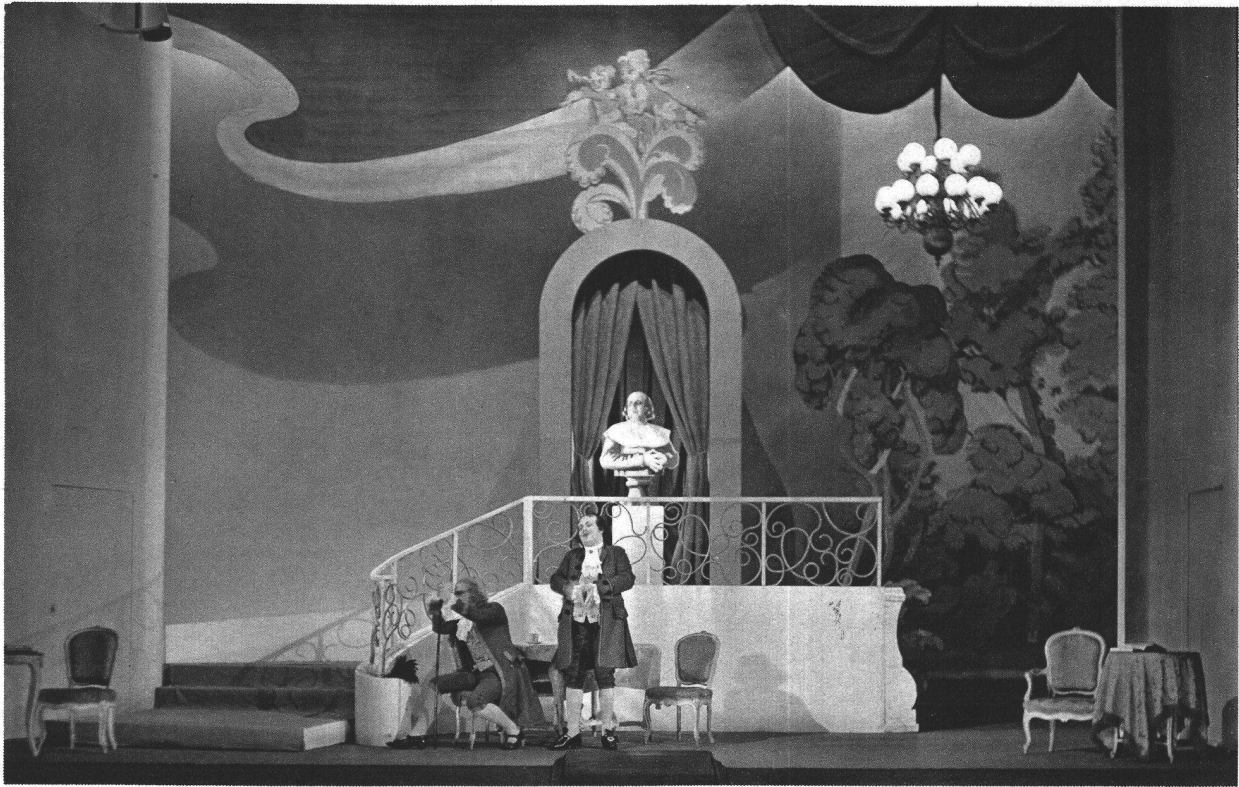
Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



Charles Hindenlang, Basel  
 Bühnenbild zu «Tartuffe», Oper von Hans Haug, Stadttheater Basel 1939

Foto Jenny, Basel

Spielplaninsetate des Zürcher Schauspielhauses mit besonders gestalteten Premièrenanzeigen, entworfen von Grafiker H. Steiner SWB, Zürich. Die Initiative, durch Ordnung einerseits und Belebung mit Premièrenanzeigen andererseits ein gewisses künstlerisches Niveau in den Anzeigenteil des Theaters zu bringen, ging vom Zürcher Schauspielhaus aus, wurde vom Zürcher Stadttheater aufgenommen, und die Theater anderer Städte folgten dem Beispiel.

SCHAUSPIELHAUS		STADTTHEATER	
<b>Heute</b> 20 b <b>Magie</b> Komödie von Chesterton Premiere <b>Don Carlos</b> von FRIEDRICH SCHILLER Regie: Oskar Wälterlin Bühnenbild: Theo Otto	<b>Monte</b> Mittwoch 19.30-22.15 h ML-Ab. 10 <b>Arda</b> , Oper von G. Verdi Gastspiel Kammeränger Max Hirtel	<b>Freitag</b> 21. Jan. 19.30 b <b>Die Fledermaus</b> Operette v. Joh. Strauß Premiere: Neu inszeniert Neu ausstattet <b>Grete im Glück</b> Operette von Victor Reinsbogen	<b>Freitag</b> 31. Jan. 20 b <b>Heinrich VIII. u. seine sechste Frau</b> Komödie von M. C. Feller
<b>Samstag</b> 1. Febr. 19.30 <b>Don Carlos</b>	<b>Samstag</b> 2. Febr. 14.30 b <b>Die Zauberflöte</b> Oper von W. A. Mozart	<b>Samstag</b> 1. Febr. 19.30 b <b>Die Fledermaus</b>	<b>Samstag</b> 2. Febr. 19.30 b <b>Die Fledermaus</b>
<b>Samstag</b> 2. Febr. 15 b <b>Don Carlos</b>	Die Botchaft der Armen an das Schweizer Volk: <b>La cité sur la montagne</b> Dramatische Trilogie von Genesque de Reynold Musik von Dr. Volkmar Andree Mittwoch-Abend, Das Geb. bei Reg. 7 und der „Compagnons de Romandie“, Militärmusik. Chöre Samstag, 15. Februar, 14.30 Uhr Sonntag, 16. Februar, 19.30 Uhr Montag, 17. Februar, 19.30 Uhr Alle drei Vorstellungen zu Gunsten der Nationalenpende Offiziere und Soldaten genehmigt bei den Vorstellungen vom Samstag, 15. und Montag, 17. Februar 50% Ermässigung Sämtliche andere Vergünstigungen sind aufgehoben		
<b>Samstag</b> 2. Febr. 20 b <b>Magie</b> Theaterkasse Tel. 211 11 (Entree) Eingang Schauspielhaus 9.30-12.30 h u. 14.30-19 h, Sonntags 10-12.30 h. Abendkasse eine Stunde vor Beginn jeder Vorstellung, Kasse Tel. 336 12, 8.30-12 h, 14-18 h, Samstags bis 17 h	Theaterkasse Tel. 269 22 und 467 00, 10-12.30 und 15-18.30 Uhr Kasse Tel. 336 12, 8.30-12 und 14-18 Uhr (Samstag 17 Uhr)		
<b>Buck Benny</b> Revue im Nord-Süd wieder eine Schweiz. Erstaufführung Heutige Paramount- mit Cowboys u. Negern deutsch-franz. gutheilt	<b>KONZERTSAAL ZUR MUNZ</b> Augustinerhof 8 <b>CHOPIN-ABENDE</b> 1940/41 8 Sämtliche Klavierwerke Anführende: Ausbildungsgesichter von <b>Czeslaw Marek</b> V. HEUTE, den 28. Januar, abends 9 <sup>h</sup> Uhr Klavierabend <b>Irene Kunze</b> Karten à Fr. 1.60 bei Jacklin und Hug		
<b>James Cagney</b> und Georges Raft in der aufsehenerregenden <b>Erstaufführung</b> <b>Nächte des Grauens</b> Täglich 5.00, 5.30, 8.15 Uhr <b>Kinéma Forum</b>	Mittwoch, den 29. Januar, 19.45 Uhr im LIMMATHAUS, Kammermusiksaal <b>Kammermusik Béla Szigeti, Zürich</b> Béla Szigeti, Violine Rosa Andina, Bratsche Josef Brandt, Cello Reinhold Laqual, Klavier Beethoven - Richard Strauss Karten à Fr. 3.30		
<b>Wo Sie in ZÜRICH</b> gut essen und trinken <b>BERTOZZI</b> IM INTERNATIONAL Badenerstrasse 139 / Köchlistr. 26			

**Faust II**  
 von Goethe

**Steibruch**  
 Spiel in fünf Akte  
 von Albert J. Welti

Premiere  
**Lincoln**  
 Ein Kampf für die Freiheit  
 von B.E. Sherwood